



Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

es besteht leider immer die Möglichkeit, trotz regelmäßiger Haarpflege und sonstiger ausreichender Hygiene, sich mit Kopfläusen zu infizieren. Deshalb ist es nicht auszuschließen, dass auch an unserer Schule Läusebefall auftreten könnte. Darum möchte ich Sie bitten, zur Vorsorge ein waches Auge darauf zu haben und bei Verdacht Ihr Kind untersuchen zu lassen. Sollten Sie tatsächlich Läuse oder Nissen feststellen so bitte ich Sie, nach ärztlichem Rat zu verfahren:

Was tun bei Läuse-Alarm ?

1. Feststellen ob man selber betroffen ist

- nur absuchen ist nicht sicher, daher immer:
 - Haare anfeuchten,
 - großzügig Pflegespülung (Conditioner) aufbringen,
 - mit Läusekamm auskämmen, auf Küchenpapier ausstreichen.

2. Wenn Läuse oder Nissen nachgewiesen sind, Information an Schule und Freunde.

3. Behandeln von allen betroffenen Personen und engen Kontaktpersonen.

4. Benutzen von einem nicht giftigen, nicht brennbaren, verschreibungsfähigen Läusemittel.

- Derzeit wird von Ärzten der Wirkstoff Dimeticon empfohlen (z.Bsp. Dimet 20[®]).
- Der Schulbesuch ist ab dem nächsten Tag wieder erlaubt.
- Anwendung muss **zweimal (!)** erfolgen, und zwar am Tag 1 und 9.

5. Am Tag 1, 5, 9 und 13 nasses Auskämmen mit dem Nissenkamm. Am Tag 1 und 9 mit Läusemittel, am Tag 5 und 13 mit Pflegespülung (Conditioner) vorbehandeln.

6. Käämme und Haarbürsten mit heißer Seifenlösung reinigen. Handtuch, Leib- Bettwäsche und Schlafanzug wechseln und bei 60° waschen.

Mützen, Schals, Kopfkissen, Kuscheltiere und andere Gegenstände, die Kontakt mit Haupthaar hatten, 3 Tage in eine Plastiktüte.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Otto Schmid, OStD
Schulleiter